



Etappenziel ist erreicht

Für mich ist dieses Unimog-Heft'1 Nr. 50 nicht nur ein freudiges Ereignis, sondern auch eine Bestätigung, dass das Ziel aus dem Gründungsjahr 1993 erreicht ist, eine attraktive Mitglieder-Information auf die Beine zu stellen.

Ich habe permanent gute Vorschläge der Mitglieder, der Agenturen und des UCG-Vorstandes übernommen und umgesetzt. Das Unimog-Heft'1 zu dem zu machen, was es heute darstellt, war ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess und somit eine interessante Herausforderung.

Das Unimog-Heft'1 ist seiner Aufgabe als Verbindungsglied, Sprachrohr, Informationsquelle und Imagepflege nachgekommen und ist ein unverzichtbarer Baustein unseres Unimog-Clubs geworden. „... das beste Magazin in der Fahrzeug-Clubszene“, so Hans-Jürgen Wischhof in seinem Interview auf den Seiten 20 und 21.

In dieser Ausgabe habe ich auf den Seiten 8 bis 13 beschrieben, wie die Heft'1-Herstellung mit einfachsten Mitteln und viel Zeitaufwand 1993 begonnen hat. Manches davon war schon wieder in Vergessenheit geraten. Geräte, die heute vieles vereinfachen, wie PC, Drucker oder Digitalkameras, gab es damals nicht.

Es war immer mein Anliegen, permanent auf die Kostenschiene von der Herstellung über den Druck bis zum Ver-

sand zu achten. Dabei blieb es nicht aus, Netzwerke zu verändern, um neue Wege einzuschlagen. Die schlanke Struktur in der Heft'1-Redaktion hat sich dreizehn Jahre lang bewährt, womit lange und zeitraubende Abstimmungsprozesse erst gar nicht notwendig waren. Dahinter steckt für mich ein großer Vertrauensbeweis der gesamten Vorstandschaft.

Natürlich bin ich mit meinen Ideen zur Heft'1-Herstellung noch lange nicht am Ende. Und gerade im Eröffnungsjahr des Unimog-Museums gibt es viele Themen aus der Historie und Technik, die für die Mitglieder sicher von großem Interesse sein werden.

Die mir oft gestellte Frage „Was hast Du für einen Unimog?“ möchte ich heute wie folgt beantworten: Da ich alles an Clubarbeit wie das Unimog-Heft'1, Typenkunde, Museums-Arbeitskreise in meiner Freizeit mache, und das wegen der Gesundheit, Familie und Hobbys nicht überstrapaziert werden darf, ist für einen Unimog leider kein Platz mehr vorhanden. Um das Unimog-Defizit auszugleichen, helfen meine Vorstandsfreunde mit ihren U 2010, U 411 oder U 421 gerne aus.

Ihr
Carl-Heinz Vogler

Inhalt

Impressum	2
News	4
Der Erste Vorsitzende	7
50 Heft'1 in 13 Jahren	8
Alle 50 Titelseiten	10
Tabellen und Grafiken	14
10 Jahre Nägelehaus	16
150 Zuhörer bei Typenkunde	17
Rallye Dakar	18
Interview mit H. J. Wischhof	20
Digitaler Fahrtenschreiber	22
Unimog'ler unterm Hut	23
40 Jahre U 421	24
Unimog-Poster U 421	26
Denkmal für einen Dauerläufer	30
Unimog bei der VAG Nürnberg	32
Faszination Anhänger	34
Frühzeit des Unimog-Versuchs	36
In der Mitte Deutschlands	37
Sommertermine des UCG	38
Neuer Regionalclub an der Ostsee	39
Zug- und Nutzlasten	40
Kurz vor der Eröffnung	42
Die neue Museums-Leiterin	43
Neue Schlepperzeitschriften	45
Unimog-Fahren mit 16 Jahren	45
Verkaufe Unimog	46
Unimog-Busse in Kroatien	48
Der Unimog vom Opa	49
Neue Club-Mitglieder	50
Quiz Nr. 50	51

Lösung zum Quiz-Nr. 49

Der Fahrzeuggrill gehört zu einem Unimog U 400

Info

**Heft'1 Nr. 51 erscheint
Ende Juli 2006
Redaktionsschluss:
10. Mai 2006**

Werbepartner in dieser Ausgabe

RollyToys, Schömann, Hellgeth, DUWE, ZAGRO, Porzel, Sobernheimer, Jung, MEREX, Hindennach, Schüssler, Buch & Bild, Daimler-Chrysler/Unimog, Baumann, version1